

# Ufhuser Zeitung

1. September 2021  
42 Jahrgang Nr. 427  
7 / 2021  
Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Holzwunderweg Chilchwäldli

Seite 11

Kinderrätsel

Seite 27

Blog — Weiher Lischmatte

Seite 38

# Impressum: Ufhuser Zeitung

**Einsendungen/Kontakt:** uz@ufhusen.ch

**Redaktionsteam:** Luzia Lötscher | Kathrin Bernet | Margrit Stutz

**Abonnement:** 35 Franken jährlich

**Mutationen:** uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

**IBAN:** CH38 0900 0000 1541 7572 4

**Postkonto:** 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

**Nächste Ausgabe:** 1. Oktober 2021

**Redaktionsschluss:** 18. September 2021

<b>Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2021</b>		
	<b>Ausgabedatum</b>	<b>Einsendeschluss</b>
428	Freitag , 1. Oktober 2021	Samstag, 18. September 2021
429	Dienstag, 2. November 2021	Montag, 18. Oktober 2021
430	Mittwoch, 1. Dezember 2021	Donnerstag, 18. November 2021
431	Freitag, 14. Januar 2022	Freitag, 31. Dezember 2021

<b>Inserieren in der Ufhuser Zeitung</b>		
	<b>schwarz-weiss</b>	<b>farbig (zweitletzte Seite)</b>
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

<b>Regelmässige Veranstaltungen</b>	<b>Frohes Alter</b>
Jeden Donnerstag	Jassen, 13.30 — 17.00 Uhr
1. Dienstag im Monat	Wandern

**Titelbild: Samariterverein Ufhusen auf der Vereinsreise**

Liebe Leserinnen und Leser

Die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders erfolgt aufgrund der aktuellen Situation ohne Gewähr. Viele Termine und Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben. Wir bitten Sie deshalb sich vorher zu informieren, ob die Veranstaltungen wirklich stattfinden.

Informationen erhalten Sie vom Veranstalter selbst, oder im Internet.

<b>September</b>		
Mi	1.	Übung Zug 1 Feuerwehr ZUF
Do	2.	Herbstwanderung Fgg Turnerinnen
Do	2.	Einmachen Frauengemeinschaft
Fr	3.	Jungbürgerfeier Gemeinde
Sa	4.	Urschweizer Trachtentag in Beckenried Trachtengruppe
Di	7.	Kader-Übung Feuerwehr ZUF
Do	9.	Absturz-Sicherung Feuerwehr ZUF
Do	9.	Elternabend Kindergarten Schule
Fr	10.	Monatsübung Hygiene, 20.00 Uhr, Singsaal FBH Samariterverein
Sa	11.	Herbstschiessen, 13.30 Uhr, Schützenhaus Wehrverein
Do	16.	Übung Zug 2 Feuerwehr ZUF
Do	16.	Hildegardfeier der Turnvereine, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Pfarrei / Turnvereine
Sa	18.	Herbstschiessen, 13.30 Uhr, Schützenhaus Wehrverein
So	19.	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Pfarrei
Mo	20.	Kilbigebäck backen, Hofstatt Frauengemeinschaft
Mo	20.	Elektro-Übung Feuerwehr ZUF
Di	21.	AS Brandhaus Feuerwehr ZUF
Mi/Fr	22./24.	Herbstmärl Frauengemeinschaft

Sa	25.	Erntedankgottesdienst, 19.00 Uhr	Pfarrei
So	26.	Ständli in Altersheimen Willisau und Zell	Musikgesellschaft
Mo	27.	Elternabend 1.-6. Klasse	Schule
Mo	27.	Maschinisten-Übung	Feuerwehr ZUF
Di	28.	Jassen, 13.15 Uhr, Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
Di	28.	Sanitäts-Übung	Feuerwehr ZUF
Sept.	Sept.	Tagesausflug	Frohes Alter
Sept./Okt.		Stärkster Ufhuser	Turner
Sept.-Nov.		Mannschaftsmeisterschaft Ringen	Turner

Liebe Ufhuserinnen und Ufhuser  
Liebe Leserinnen und Leser



Die Tage werden bereits wieder kürzer und der Sommer nimmt langsam Abschied. Ein Sommer, der uns nicht allzu viel Sonnenschein beschert, dafür die Wasserspeicher wieder Mal gefüllt hat. Ich hoffe, dass Sie unbeschwerte Tage erleben durften. Wer weiss, was uns in der nächsten Zeit erwartet – ich wünsche mir, dass wir alle dafür gewappnet sind und zueinander Sorge tragen.

Nichts destotrotz kehrt so langsam das Gesellschaftsleben im Dorf wieder ein. Es ist toll, wenn die Vereine den Mut haben, wieder Anlässe zu organisieren und sich nicht von all den Umständen mit den Massnahmen abhalten lassen.

Im September möchten wir die Jungbürgerfeier, wie auch das Dankeschön-Apéro für alle Kommissionsmitglieder durchführen. Auch der Holzwunderweg im Chilchwäldi wird eingeweiht. Wir Gemeinderatsmitglieder freuen uns sehr auf diese Anlässe und auf den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung.

Ist Ihnen das Strahlen der Fridli Buecher Halle nach dem Abgerüsten auch aufgefallen? Die Arbeiten sind schon fast fertig und konnten mehrheitlich termingerecht während den Sommerferien ausgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung sind wir daran, das Brandschutzkonzept der Halle zu überarbeiten. Daraus haben sich bereits Auswirkungen ergeben die sinnvoll sind, wenn sie bereits jetzt umgesetzt werden. Das ist unter anderem ein zusätzlicher Fluchtweg hinten in der Halle, der direkt ins Freie führt. Damit wir weiterhin die bisherige maximale Personenzahl in der

Halle zulassen können, wird nun eine Fluchttüre und an der Fassade entlang eine Treppe eingebaut.

Eine weitere bauliche Massnahme wird eine Abströmöffnung im Dach des Foyers sein. Wir werden dort ein Dachfenster einbauen. Dieses Fenster wird dann in der Etappe mit der Innensanierung eingebaut – voraussichtlich im 2023.

An dieser Stelle danke ich den Handwerkern für ihre sorgfältige Ausführung der Arbeiten. Dem Architekten Hans Schwegler und dem Bauleiter Antonio Rosati danke ich für die Koordination und Überwachung der Sanierung. Ebenfalls ein Dank gebührt dem Hauswart Markus Schärli und der Hauswartin Margrit Schärli, für den Mehraufwand bei den Reinigungsarbeiten.

Die beginnende Herbstzeit ist auch gleichzeitig die Budgetzeit. In der Klausur hat der Gemeinderat das Programm für das nächste Jahr definiert. In den kommenden Wochen werden wir nun

das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan erarbeiten. Die Details dazu werden Sie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung im Dezember erhalten und Sie dürfen darüber abstimmen. In meinem Ressort möchten wir unter anderem die Heizung in der Schulliegenschaft/Mehrzweckgebäude ersetzen. Der Spielplatz hinten in der Kreuzmatte ist in die Jahre gekommen und auch das Spielgruppenlokal hat eine sanfte Renovation nötig. Nebst weiteren Projekten werden auch viele Posten im Budget nicht beeinflussbar sein, da sie von Seiten Bund und Kanton vorgegeben sind. Wir sind gespannt und hoffen, dass wir Ihnen einen ausgeglichenen Vorschlag präsentieren können.

Ich freue mich, wenn Sie sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und so einen Beitrag für alle leisten.

Heit e gueti Zyt und bis gli.  
Renate Gerber-Schär

---

## **Durchführung noch unklar: Kilbi 2021 (Stand 18.08.2021)**

Im vergangenen Jahr wurden aufgrund von Covid-19 viele Anlässe und Veranstaltungen abgesagt. Der Gemeinderat setzt alles daran, das Dorfleben wieder – soweit möglich - zu aktivieren.

Aus diesem Grund wurde noch nicht definitiv entschieden, ob die Kilbi 2021 durchgeführt wird. Aktuell ist der Gemeinderat unter anderem noch mit den

umliegenden Gemeinden in Absprache. Sobald die Entscheidung feststeht, wird dies im Anschlagkasten, auf der Homepage [www.ufhusen.ch](http://www.ufhusen.ch) und selbstverständlich auch in der Ufhuser Zeitung publiziert.

Herzlichen Dank für Ihre Geduld.

Gemeinderat Ufhusen

## Bauwesen

### **Baugesuche wurden eingereicht von:**

Steinmann Guido, Heizungssanierung, auf Gstk-Nr. 55, Lachenmatte 9

Müller Margrit und Josef, Um- und Anbau Wohnraum Einliegerwohnung, auf Gstk-Nr. 658, Kreuzmatte 15

Bernet Transporte AG, Anbau Unterstand, auf Gstk-Nr. 604, Rufswilstrasse 14

### **Baubewilligung konnte erteilt werden an:**

Bernet Michael, Umbau / Sanierung bestehende Wohnung mit Sitzplatzanbau, auf Gstk-Nr. 322, Rufswilstrasse 12

Einwohnergemeinde Ufhusen, Einbau Nottreppe und Dachfenster Fridli-Buecher-Halle, auf Gstk-Nr. 73, Schulhausstrasse 3

Steinmann Guido, Heizungssanierung, auf Gstk-Nr. 55, Lachenmatte 9

## Einwohnerkontrolle

### **Zuzüge:**

Hegg Otmar und Dubach Karin mit Malin und Joel, Hübeli 14

Hug Andreas und Paladino Cunha Aline mit Matteo, Lachenmatte 8

Kern Michael mit Mila, Lachenmatte 12

### **Geburten:**

Vogel Jaron, Sohn des Vogel Cyrill und der Vogel Kathrin, geb. am 14.06.2021

Staub Amelie, Tochter des Staub Christian und der Staub Erika, geb. am 23.06.2021

### **Todesfälle:**

Bernet-Getzmann Johann, geb. 07.09.1932, wohnhaft gewesen in Ufhusen, Höhe 2, gestorben am 19.07.2021

## Achtung – Kinder überraschen

Der Schul- und Kindergartenstart hat erfolgreich wieder begonnen. Unsere Kinder sind bekanntlich unsere Zukunft und diese haben ein Anrecht auf einen möglichst unfallfreien Schul- und Kindergartenweg. „Achtung, Kinder überraschen und rechnen Sie mit allem“ – dies ist eine Kampagne von der Beratungsstelle für Unfallverhütung und macht darauf aufmerksam, so dass sich alle Verkehrsteilnehmer auf die neue Situation einstellen. Seien Sie mit erhöhter Vorsicht auf der Strasse unterwegs, die Kinder werden es Ihnen danken.



## Abstimmungswesen

Am Sonntag, 26. September 2021 finden folgende Abstimmungen statt:

### Kantonale Volksabstimmung über:

- Dekret über den Ausbau der K 4 durch das Ränggloch in Kriens und Littau (Luzern)

### Eidgenössische Volksabstimmungen über:

- Volksinitiative vom 2. April 2019 "Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern"
- Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)

## Urnenbüro

Das Urnenbürolokal befindet sich **bei der Gemeindeverwaltung** und ist jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernden Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens bis am Dienstag, 21. September 2021 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

---

## WAS – Prämienverbilligung 2022

### Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2022 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

### Stichtag

Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2021.

### Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2021 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter [ipv.was-luzern.ch](http://ipv.was-luzern.ch) eingegeben, WAS Ausgleichs-

kasse Luzern, oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2021, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1997 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

### Junge Erwachsene mit Jahrgang 1997 bis 2003

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung, welche einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen,

die am 1. November 2021 nicht in Ausbildung sind, oder die am 1. November 2021 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

## **80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung**

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2004 bis 2022, unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1997 bis 2003, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren, oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

## **Trennung 2021**

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2021, muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

## **Auszahlung der Prämienverbilligung**

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

## **Berechnungsfaktoren**

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht mehr als vier Jahre zurückliegen. WAS Ausgleichskasse

Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steuerveranlagung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens, sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steuerveranlagung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

## **Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen**

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.

## **Neuberechnung des Anspruchs**

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2022 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verschlechtern, kann über unsere Internetseite [www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv) bis spätestens am 31. Dezember 2022 ein Änderungsantrag gestellt werden.

## **Hinweis**

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter [www.was-luzern.ch/ipv](http://www.was-luzern.ch/ipv)



## Information Giftsammlung

An folgendem Datum können im Monat September giftige Stoffe entsorgt werden:

**18.09.2021, 09.00 – 12.00 Uhr, in Vitznau (Schulhausplatz, Rigiweg 1)**

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle - falls möglich - in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an

das zuständige Personal übergeben.

- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Unter [www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen](http://www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen) finden Sie weitere Informationen.

---

**Das Deponieprojekt und die teilrevidierte Nutzungsplanung Ufhusen werden in der öffentlichen Mitwirkung bestätigt**



**In einer umfassenden öffentlichen Mitwirkung werden das Deponieprojekt und die teilrevidierte Nutzungsplanung Ufhusen inhaltlich bestätigt. Die erfolgten Eingaben tragen zur weiteren Konkretisierung und Tragfähigkeit der geplanten Deponie und zur teilrevidierten Nutzungsplanung bei. Aktuell verzögert sich der kantonale Vorprüfungsbericht der Dienststelle Raum und Wirtschaft. Die öffentliche Auflage und die kommunale Abstimmung werden voraussichtlich erst 2022 stattfinden können.**

**Öffentliche Mitwirkung mit Informationsveranstaltung, Homepage und Deponiebesichtigungen**

Mit der digitalen Informationsveranstaltung vom 22. Februar 2021, mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, haben die Gemeinde Ufhusen und die Betreibergesellschaft der Engelprächtigen AG die öffentliche Mitwirkung zum Deponieprojekt und zur Teilrevision der Nutzungsplanung gestartet. Bis zum 12. April 2021 konnten die Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte, ihre Anmerkungen und Bemerkungen mittels Fragebogen der Gemeinde und Portal der Homepage der Betreibergesellschaft einreichen. Zusätzlich hat die Betreibergesellschaft die Möglichkeit angeboten, die vergleichbaren Deponien Neuhüsli Sempach (Gemeinderat) und Neubüel Littau (Bevölkerung) vor Ort zu besichtigen. Am 9. März 2021 hat der Gemeinderat Ufhusen das Deponieprojekt und die teilrevidierte Nutzungsplanung zur Eingabe für die kantonale Vorprüfung beschlossen und eingereicht.

## **Inhaltlich positive und konstruktive Mitwirkungseingaben**

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung erfolgten zehn Eingaben, welche viele der materiellen Anliegen im Erarbeitungsprozess des Deponieprojektes bestätigen. Thematisch beziehen sich die Eingaben vor allem auf das Image der Gemeinde, den Deponieperimeter inkl. Parzellen, die Immissionen, technische Deponiedetails sowie die neu geschaffenen Arbeitsplätze der Deponie. Materiell zentral waren zudem die Anliegen zur Erschliessung und Radverkehrssicherheit, sowie Ökologie. Ebenso erfolgten auch Eingaben hinsichtlich der Finanzen und Entschädigungsfrage der Gemeinde sowie der Partizipation und der öffentlichen Projektdiskussion. Zudem wurde die Prüfung eines Naturlehrpfades vorgeschlagen. Aktuell werden die Eingaben fachlich und politisch geprüft und beurteilt. Zusätzlich finden weitere Gespräche mit den Grundeigentümerschaften statt, um das Projekt materiell weiter zu konkretisieren und tragfähig zu machen. Die Beurteilungen der Eingaben und die daraus resultierenden massgeblichen Änderungen im Deponieprojekt und in der Nutzungsplanung, werden zudem in einem Mitwirkungsbericht festgehalten.

## **Verzögerung im weiteren Prozess**

Entgegen der ursprünglichen Planung wird der Vorprüfungsbericht der Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern aus Ressourcengründen erst im Herbst 2021 vorliegen. Gemäss Auskunft der Dienststelle wird aktuell die interne Vernehmlassung der kantonalen Dienst-

stellen abgeschlossen. Als nächstes soll die Beurteilung des Rechtsdienstes des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes des Kantons Luzern folgen. Die Gemeinde Ufhusen und die Betreibergesellschaft der Engelprächtigen AG, werden im Rahmen der öffentlichen Auflage im Herbst oder Winter 2021 eine öffentliche Informationsveranstaltung organisieren. Die Terminierung der Veranstaltung wird nach Vorliegen des kantonalen Vorprüfungsberichtes erfolgen. Bis dahin wird die Betreibergesellschaft mit weiteren Kommunikationsmassnahmen über die Projektentwicklungen berichten (u.a. Medienmitteilung zu den Ergebnissen des kantonalen Vorprüfungsberichtes, Flyer zum Deponieprojekt, etc.). Die öffentliche Auflage im Herbst 2021 wird aktuell für nicht mehr realistisch gehalten. Somit wird die Abstimmung zur Teilrevision der Nutzungsplanung Ufhusen wohl erst im Frühling 2022 stattfinden können.

*Roger Brunner, CycloConsulting GmbH, Oberkirch, [www.cycloconsulting.ch](http://www.cycloconsulting.ch)*

## **Auskünfte:**

### **Gemeinde Ufhusen**

Marcel Schmid, Gemeinderat

Tel. mobil 079 217 41 70 und [marcel.schmid@ufhusen.ch](mailto:marcel.schmid@ufhusen.ch)

### **Engelprächtigen AG**

Kurt Kumschick, Engelprächtigen AG

Tel. mobil 079 439 16 00 und [kurt.kumschick@benerz.ch](mailto:kurt.kumschick@benerz.ch)

# **EINWEIHUNGS-FEIER**

## **HOLZWUNDERWEG CHILCHWÄLDLI**

**SONNTAG, 12. SEPTEMBER 2021**

**10 – 15 UHR**

**FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT**

**INKLUSIVE VERPFLEGUNG NACH  
ERFOLGTEM RUNDGANG**

**BITTE PARKPLÄTZE  
IM DORF NUTZEN**

**DER GEMEINDERAT  
FREUT SICH AUF IHR  
ERSCHEINEN!**



## Schulschluss

Am Freitag, 9. Juli 2021 liess es das Wetter glücklicherweise zu, dass wir das Schuljahr gemeinsam im Äschwald abschliessen konnten. Der KG und die 1./2. Klasse wurden mit dem Schulbus in den Wald gebracht, die 3.-6. Klasse konnte sich mit dem Velo sportlich betätigen. Da die Feier draussen stattfand, waren auch die Eltern herzlich dazu eingeladen.

Beim gemeinsamen Gottesdienst wurde unser Schuljahresmotto «Häbid Sorg» nochmals thematisiert und passend dazu legten die einzelnen Klassen schöne Naturmandalas. Musikalisch wurde die Feier von Mundharmonika-Klängen der 1./2. und der 3./4. Klasse begleitet.



Wir mussten uns leider auch von 11 Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse verabschieden. Sie liessen uns daran teilhaben, was ihre Highlights der Schuljahre an der Schule Ufhusen waren. Sehr beliebt waren ausserschulischen Aktivitäten wie Schulreisen, Skilager, Exkursionen, die Lesenacht, Sporttag, aber sie erinnern sich auch gerne an das Zahlen- und Buchstabenfest der 1. Klasse. Weiter verlassen uns dieses Jahr

auch gleich drei Lehrpersonen und ebenso geben Olivier Bregnard und Ruth Peter die Schulleitung ab. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft und danken für den riesigen Einsatz.

Im Anschluss an den Gottesdienst picknickten wir gemeinsam innerhalb der Klassen und die Kinder hatten danach die Gelegenheit, sich im Wald auszuto-ben.

Den gemeinsamen Abschluss nutzten wir, um den runden Geburtstag einer Lehrperson zu feiern. Wir stimmten alle gemeinsam das Lied «Happy Birthday» in diversen Sprachen an. Nachher wurden die Kinder dann in die verdienten und langersehnten Sommerferien entlassen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten der Schule Ufhusen für die gute und offene Zusammenarbeit und wünschen Ihnen schöne Herbsttage.

Schulteam Ufhusen





## Wasserqualität

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Ufhusen unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung. Darin ist auch die sogenannte Informationspflicht enthalten. Beim Ufhuser Trinkwasser handelt es sich um Quellwasser von den Gebieten Hegen, Wieden und Lochmühle. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Ufhusen führt jährlich zwei bakteriologische und eine chemische Untersuchung durch. Zur Zeit weist das Trinkwasser folgende Werte:

### Untersuchungsergebnisse vom 28.06.2021

	Messgrösse	Resultat	Grenzwert
Aerobe, mesophile Keime	pro ml	26 KBE/ml	max. 300
Enterokokken	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Escherichia coli	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Chlorid	mg/l	2.0	max. 250
Nitrat	mg/l	14.1	max. 40
Sulfat	mg/l	11.0	max. 50
Calcium	mg/l	88.7	
Magnesium	mg/l	19.5	
Gesamthärte Wasser		30.1 fH	

### Beurteilung:

- Die Gesamthärte von 30.1 französischen Härtegraden entspricht einem „**ziemlich hart**“ im Härtebereich.
- **Die untersuchte Probe erfüllt die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes voll und ganz.**

### Ansprechperson Wasserversorgung,:

Edi Kaufmann Brunnenmeister 041 988 26 02

## Hinweis

### Der Wasserbezug ab Hydrant ist grundsätzlich nur zu Löschzwecken gestattet.

Wer ohne Bewilligung Wasser ab Hydrant der Wasserversorgung bezieht, macht sich strafbar. Ausnahmen können auf Gesuch bewilligt werden. Gesuche sind an den Brunnenmeister, Edi Kaufmann zur richten.

## Neuuniformierung Musikgesellschaft



Die Arbeiten rund um die Neuuniformierung der Musikgesellschaft unter dem Festnamen „update 120.5“, welche am Sonntag, 25. September 2022 durchgeführt wird, laufen auf Hochtouren.

Das Uniformenkomitee unter der Leitung von Alexandra Schärli, ist in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma für Uniformen an der Erarbeitung eines Prototypen der neuen Uniform. Ziel ist es, dass der Verein im Herbst eine neue Uniform auswählen kann, welche anschliessend in die Produktion gehen wird. Zur Finanzierung der neuen Uniform ist die Musikgesellschaft auf viele Spenden angewiesen. Die Beschaffung des notwendigen Geldes für die neue Uniform ist eine grosse Herausforderung

und mit grossem Respekt verbunden. Für die ca. 35 neuen Uniformen und den Reservestoff, wird mit Kosten bis 100'000.00 Franken gerechnet. Das Finanz- und Sammelkomitee unter der Leitung von Thomas Graf, hat ein Konzept mit verschiedenen Säulen erarbeitet. Die Firmensponsoren werden nun im Verlaufe des Herbstes 2021 persönlich angegangen. Die Haussammlung wird dann im Frühling 2022 stattfinden.

### Die Musikgesellschaft rüstet sich für die Zukunft!

Alle Musikantinnen und Musikanten sind trotz Coronakrise mit erschwerten Bedingungen voller Tatendrang und freuen sich darauf, wieder gemeinsam zu musizieren und damit das Publikum zu erfreuen. Umso mehr freuen wir uns alle auf das „update“ der Uniform und danken allen Sponsoren und Spendern bereits jetzt für die grosszügige Unterstützung, für die Zukunft unserer Musikgesellschaft.

*Matthias Kunz*



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



## Aktion Aktion

**vom 1. September bis 4. September**

# Linzerschnitten

## Jubilarenkonzert der MG Ufhusen

Am Sonntag, 12. September um 14 Uhr, lädt die Musikgesellschaft Ufhusen nach einer langen Pause wieder zu ihrem diesjährigen Jubilarenkonzert in die Fridli- Buecher-Halle ein.

«Geburtstagskinder» des Jahres 2020 und 2021, im Alter von 70, 75, 80, 85, 90 Jahren und von da an jedes Jahr, werden dabei geehrt und erhalten ein kleines Geschenk.

**Jubilarinnen und Jubilaren (die erwähnten «Geburtstagskinder» mit 70, 75, 80, 85 und ab 90), die das Konzert besuchen möchten sind gebeten, sich bis am Freitag, 3. September 2021, beim Präsidenten der Musikgesellschaft Ufhusen, Guido Kneubühler, Tel. 079 784 20 53 anzumelden; ebenso die ungefähre Anzahl der Angehörigen, die sie begleiten.**

Das Konzert ist öffentlich und für jedermann. Besonders herzlich ist die ältere Generation ab 70 Jahren eingeladen. Die Musikgesellschaft Ufhusen freut sich auf viele Gäste! Sie hofft insbesondere, dass möglichst viele Familienmitglieder und Befreundete, ihre Jubilierenden ans Konzert begleiten.

Alle sind herzlich zu tollen Brass-Klängen und anschliessend zu einem süssen Zvieri eingeladen!

Die MG Ufhusen möchte sich nachträglich bei allen Besuchern des 1. August Apéros für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Ebenfalls möchte die MGU der Gemeinde für die Unterstützung danken, welche die Durchführung ermöglicht hat.

*Jorina Muff*



## Samariterreise

Am 10. Juli 2021 machte der Samariterverein Ufhusen, an einem herrlichen Sommertag ihre alljährliche Reise. Mit dem Car ging es via Sursee und Luzern nach Gisikon in den Gasthof Tell, wo es einen kurzen Kaffeehalt gab. Weiter ging die Fahrt über Küssnacht, Arth, nach Sattel. Dort stiegen die gut gelaunten Frauen in die Drehgondelbahn um, und erreichten so den Mostelberg. Von dort aus machte sich die Gruppe auf zu einer Wanderung. Zuerst galt es die 374 Meter lange und 58 Meter hohe Hängebrücke zu überqueren, was dann doch bei einigen Samariterinnen für gewissen Ner-

venkitzel sorgte. Entspannt ging dann der Rundweg weiter, vorbei an abwechslungsreicher Landschaft. Bei fantastischem Panorama auf die umliegenden Alpen, nahmen die Frauen ihr Picknick ein. Gut gestärkt wanderte die Gruppe gemütlich zurück zum Mostelberg, wo noch Zeit blieb zum Verweilen, für ein feines Dessert im Restaurant und zum Rodeln. Dann hiess es schon wieder die Rückreise in Angriff zu nehmen. Der Tag endete in Ettiswil im Restaurant JIge, bei einem feinen Abendessen. Die wunderschöne Reise wird sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

*Sabine Blum*

---

## Wechsel im Präsidium

**Leider musste die GV des Gewerbes Hinterland auch dieses Jahr schriftlich stattfinden. 97 Mitglieder beteiligten sich daran und nahmen sämtliche Traktanden an. Präsident und Co-Präsident wurden neu besetzt.**

Aufgrund der Situation rund um Covid 19, konnte die Generalversammlung des Gewerbes Hinterland nicht wie geplant am 30. April stattfinden. Alternativ wurde die Abstimmung im Urnenverfahren durchgeführt. Einstimmig genehmigten die 97 Teilnehmenden sämtliche Traktanden.

## Dank für verabschiedeten Präsidenten

Die Resultate wurden am 09. Juni, in der Jagdhütte Zell, im Rahmen einer Vorstandssitzung besprochen. Die GV 2021

des Gewerbes Hinterland wird damit als abgehalten und sämtliche Geschäfte zum Jahr 2020 als abgeschlossen betrachtet. Im Anschluss an die Vorstandssitzung wurde der zurücktretende und langjährige Präsident gebührend verabschiedet. André Müller bedankte sich für die tolle Arbeit von Urs Marti, die er während 14 Jahren als Präsident für den Gewerbeverein Hinterland geleistet hat. Urs Marti wurde mit Applaus und einem Präsent verabschiedet.

## Co-Präsidium neu besetzt.

Willkommen geheissen wurden der neu gewählte Präsident, sowie der neu gewählte Co-Präsident. Mit André Müller konnte ein kompetenter Nachfolger als Präsident vom Gewerbe Hinterland gefunden werden. Er ist Inhaber der Müller Talbach – Garage AG und amtierte seit 2016 an der Seite von Urs Marti als Co-Präsident.



Weiter wurde Patrick Dubach als neuer Co-Präsident begrüsst. Patrick Dubach, Inhaber Dubach Elektro GmbH, ist seit 2007 als Ortsvertreter von Gettnau im Gewerbe Hinterland aktiv.

Das neue Co - Präsidium wurde durch den Vorstand mit Applaus und den besten Wünschen in den neuen Funktionen begrüsst.

## Interne Verabschiedung des Präsidenten

Nach dem offiziellen Teil genoss der ge-

samte Vorstand anschliessend bei schönem Wetter ein Nachessen und nutzte die Gelegenheit, sich intern gebührend bei Urs Marti zu verabschieden. Die offizielle Verabschiedung wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Trotz den schwierigen Monaten, die hinter uns allen liegen, blickt der Vorstand zuversichtlich in die Zukunft. Wir hoffen sehr, bald wieder den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern pflegen zu dürfen.

*André Müller*



Foto mit Abstand. Der Vorstand des Gewerbes Hinterland mit neuem Co-Präsidium. Hinten, von links: Ueli Fuhrmann, Bruno Koffel, Karin Schwegler, Patrick Dubach (neu Co-Präsident), Meinrad Brunner.

Vorne von links: Waldemar Bernet, Urs Marti (verabschiedet), André Müller (neu Präsident), René Hodel, auf dem Bild fehlt: Martina Bösiger

Zu vermieten ab November/Dezember 2021  
neu renovierte

## 4-Zimmer Wohnung

in der Kreuzmatte 2, 6153 Ufhusen

EG, grosser Balkon, schöne Aussicht, Miete 980 Franken inkl. Nebenkosten  
Baugenossenschaft Ufhusen, 079 661 16 10, Leo Kneubühler

# Vorstellung Gewerbe Lischmatt, Ufhusen



Seit 1992, als die „Fritz Meyer Bauunternehmung“ in Ufhusen von Fritz und Katharina Meyer gegründet wurde, hat sich einiges verändert.

Zumal wurde aus dieser Firma im Jahr 2008 die heutige „Meyer Bau GmbH“. Gleichzeitig wurde die Lagerhalle in der Lischmatt 8 erbaut. Das Unternehmen konnte dort seinen Standort platzieren.

So kam es im selben Jahr, dass Pascal Meyer als Unterstützung zu seinen Eltern ins Geschäft einstieg.



Nun hat Pascal mittlerweile seit dem 1.1.2020, die Meyer Bau GmbH zusammen mit seiner Lebenspartnerin Sarah Gygli übernommen.

Es werden zurzeit sieben Personen beschäftigt.

Aktuell ist die Firma auf zahlreiche Arbeiten spezialisiert: Neubauten, Umbauten und Reparaturarbeiten, Umgebungsprojekte im Bereich Hoch- und Tiefbau.

*Gründungsehepaar:  
Katharina und Fritz Meyer*

# Vorstellung Gewerbe Lischmatt, Ufhusen

Unser aufgestelltes Team freut sich über Ihren Auftrag.



*Meyer Bau GmbH: von links nach rechts: René Tanner, Sarah Gygli und Pascal Meyer mit Moana, André Bättig, Fritz Meyer, Katharina Meyer, Hermann Nyffeler, Patrick Rupp*

Wir stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung und beraten Sie gerne.

Meyer Bau GmbH

Höhenweg 8

6153 Ufhusen

Tel: 079 277 07 66

[www.meyerbaugmbh.ch](http://www.meyerbaugmbh.ch)

[info@meyerbaugmbh.ch](mailto:info@meyerbaugmbh.ch)

## Patrozinium und Einweihung Johannesbrunnen Pfarrei Ufhusen

**Am Johannestag machte der Kirchenpatron seinem Namen alle Ehre, auf ganz verschiedene Art und Weise.**

Zuerst war da der Regen. Passend zum Namen Johannes der Täufer, sparte er auch am 24. Juni nicht mit dem Nass von oben. Im Schutz der Kirche feierten viele Gläubige der Pfarrei das Patrozinium. Heinz Hofstetter leitete den Gottesdienst, unterstützt von Jules Rampini, Anna Engel und Markus Corradini. Ein Akkordeon Trio begleitete die Feier musikalisch.

Dann wurde das Weihwasser für die Einsegnung des Johannesbrunnen feierlich mit Wasser, welches die Pfarreiangehörigen mitbrachten, geweiht. Die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse erzählten dabei, was wir im Alltag alles mit Wasser machen.



*Wasser aus vielen Quellen und Brunnen der Pfarrei Ufhusen, wird für die Wasserweihe vor den Altar gebracht.*

Zur grossen Freude aller Anwesenden hatte es im richtigen Moment ein einsehen mit dem Nass von oben und wir konnten den neugestalteten Johannesbrunnen vor dem Pfarrhaus einsegnen. Mit den angegliederten Sitzgelegenheiten lädt er nun zum Verweilen und zu Begegnungen ein. Gleichzeitig wurden die neuen Kirchenfahnen zum ersten Mal aufgezogen.

Zum Schluss durften alle nochmals Wasser erleben, diesmal in kleinen Flaschen als Apero Getränk. So konnte das Patrozinium, der Namenstag der Pfarrei, würdig gefeiert werden.

*Markus Corradini, Religionslehrer*



*Einsegnung des neuen Johannesbrunnen durch Anna Engel, Pastoralraumleiterin*

Ein herzliches Danke und «Vergelt's Gott» an alle Menschen, Handwerker und der politischen Gemeinde, welche zum Gelingen des neuen Johannesbrunnen beigetragen haben.

Wir freuen uns, wenn der Platz mit dem Brunnen zu einem Ort der Begegnung, der Erholung und der Freude sein kann.

Der Kirchenrat Ufhusen

## Priester Heinz Hofstetter - Ende einer Ära

Im November 2014 hat Heinz Hofstetter für Ufhusen die Pfarrverantwortung nach einer ersten Zwischenlösung aufgrund einer längeren Vakanz übernommen. Für Ufhusen war dies ein grosses Glück. Priesterlich und seelsorgerisch aber auch menschlich, wurde er - und wird er noch immer - sehr geschätzt. Weltoffen und doch mit der Heimat verbunden, hat er Bräuche und Gegebenheiten in der Pfarrei jeweils angenommen sowie auch gefördert. Bereichernd für alle waren die lebensnahen und verständlichen Predigten. Die Arbeit aller Engagierten in der Pfarrei wurde von Heinz Hofstetter geschätzt und gewürdigt, was auf Gegenseitigkeit beruhte. Klein und gross fühlte sich in seiner Gesellschaft wohl und Ernst genommen.

Ende Juli 2021 endet die Mission von Heinz Hofstetter für die Pfarrei Ufhusen. Der Pastoralraum Luzerner Hinterland wurde im Oktober 2020 errichtet und mit Anna Engel eine Leiterin gefunden. Heinz Hofstetter hat nun die Möglichkeit, sich künftig intensiver seinen Projekten zu widmen und mehr Zeit in Assisi zu verbringen.

Am Samstag, 3. Juli, wurde das Ende dieser Ära in der Pfarrei Ufhusen mit einem festlichen Dankgottesdienst gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Sopranistin Emma Stirnimann, begleitet von der Organistin Ilona Bättig. Gedankt wurde Heinz Hofstetter vom Kirchenrat, stellvertretend für die ganz Pfarrei, für seine empathische und hu-

morvolle Art. Für sein Begleiten vieler Menschen in der Pfarrei, in den unterschiedlichsten Lebenslagen – in Freude und Trauer. Für seine Bodenständigkeit und Offenheit, wodurch er den Leuten nahe war. Kurz; für sein segensreiches Wirken und wertvolles Dasein.

Als Dankesgeschenk erhielt Heinz Hofstetter einen grossen Korb mit Köstlichkeiten aus der Region. Er versinnbildlicht auch ein Stück das Bild der Schale als Gefäss, zum «Geben und Nehmen», mal voll mal leer...

Im Anschluss gab es im Freien beim neuen Johannesbrunnen ein Apéro. Bei Klängen des Jodelerzett aus Luthern, konnte gemeinsam mit Heinz über gemeinsam Erlebtes sinniert und über Zukünftiges geträumt werden. Denn das Ende einer Ära bedeutet auch Aufbruch. Aufbruch zu neuen Ufern und auch der Anfang einer neuen Ära.

*Angelika Lustenberger*



*Priester Heinz Hofstetter mit der «Maria aus Schoggi», welche er von der Pfarrei Ufhusen erhalten hatte*



Jungwacht  
Blauring  
Luzern

## Sagenhaftes Wanderlager

3. Oktober - 8. Oktober 2021

Erlebniswoche  
in der Biosphäre Entlebuch

Für 12 - 17 Jährige

Anmeldung unter  
[www.luzerner-wanderwege.ch](http://www.luzerner-wanderwege.ch)



Oekumenische Mini-Fiir

**Samstag 18. September 2021**  
**09.30 Uhr**

**in der Kirche Ufhusen**

Dauer ca. 30 Minuten

**Thema «Erntedank»**



Alle ab ca. 2 Jahren sind herzlich eingeladen.

Sandra Alt, Dora Fuhrmann,  
Sarah Gygli, Victoria Collaud



**«Wir suchen genau Sie! Kommen Sie zur Spitex!»**

**Ein hohes Mass an Selbständigkeit und Verantwortung. Klare Strukturen, attraktive Anstellungsbedingungen, spannende (Teilzeit)-Pensen, spannende, sinnvolle, befriedigende und vielseitige Tätigkeiten auch für WiedereinsteigerInnen. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Karrierechancen. Sichere Jobs. Wertschätzung und Dankbarkeit. Wo gibt es all das? Bei der Spitex!**

Dank der Spitex können kranke und hilfsbedürftige Menschen länger Daheim leben. Die Nachfrage nach Spitexleistungen steigt stetig, weil einerseits medizinisch zu Hause immer mehr möglich ist, andererseits weil der Anteil der Älteren in der Gesellschaft zunimmt. Die Spitex kann ihre Leistungen aber nur erbringen, wenn sie über genügend Fachpersonen verfügt. Weil immer mehr Menschen zu Hause versorgt werden möchten, wird in Zukunft noch deutlich mehr Fachpersonal benötigt. Allerdings ist der Pflege-Arbeitsmarkt ausgetrocknet, insbesondere für Berufe auf tertiärer Stufe. Damit auch in Zukunft genügend Fachpersonen zur Verfügung stehen, bildet die Spitex Fachpersonen auf allen Stufen aus, von der Betreuung und Hauswirtschafts-Mitarbeiterin, bis hin zur Pflegefachper-

son HF. Wie die aktuelle Spitex-Statistik des Bundesamtes für Statistik zeigt, beschäftigt die Nonprofit-Spitex mehr Mitarbeitende mit Tertiärabschluss, als erwerbswirtschaftliche Spitex-Anbieter. Das widerspiegelt den Qualitätsanspruch und den Komplexitätsgrad der Leistungen. Die Systemrelevanz der Pflegeberufe wurde während der Pandemie noch sichtbarer.

Haben wir Sie auf uns aufmerksam gemacht? Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Und wer weiss, vielleicht sind gerade Sie bald ein Teil unserer kompetenten und teamorientierten Organisation. Probieren Sie es aus!

**Spitex Region Willisau**  
**Dorfstrasse 54**  
**6142 Gettnau**  
**Tel. 041 972 70 80**  
**[www.spitexregionwillisau.ch](http://www.spitexregionwillisau.ch)**







Wir wünschen Andrej einen guten Start bei der  
Zusatzausbildung als Heizungsinstallateur EFZ

Fuhrimann GmbH · Kreuzmatte 18 · 6153 Uffhusen · 041 970 11 19 ·  
Zweigniederlassung · Luzernstrasse 23 · 4950 Huttwil · 062 962 49 50



# HERZLICH WILLKOMMEN DOMINIK ZANGGER UND ROBIN ALT

*Das ganze 3A Elektro Team wünscht  
euch eine erfolgreiche Zeit.*



## 3AELEKTRO

**3A** **STANDORT ZELL** Bernstrasse 26a | Postfach | 6144 Zell | 041 988 11 33  
**STANDORT PFAFFNAU** Dorfstrasse 3 | 6264 Pfaffnau | 062 754 10 30  
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



## Besichtigung Schafstall

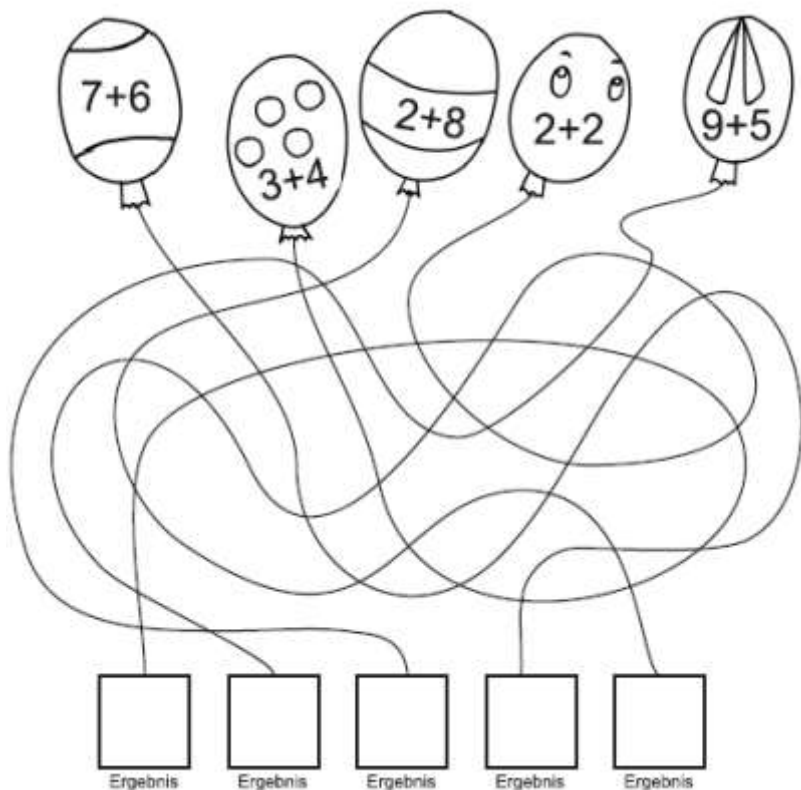
der Familie Beat Huber und Silvia Welti,  
Lindenstöckli, 6156 Luthern Bad  
[www.napfbuur.ch](http://www.napfbuur.ch)

- Wann:** 22. September 2021 (je nach Corona Situation würden wir den Anlass verschieben)
- Zeiten:** 17.30 Uhr können wir Beat beim Schafe melken zuschauen  
19.00 Uhr Führung durch den Schafstall  
Anschliessend dürfen wir hofeigene Schafprodukte geniessen.  
Es muss nicht zwingend beim Melken zugeschaut werden. Wer möchte, kann auch erst um 19.00 Uhr zur Führung dazustossen.
- Kosten:** CHF 10.00 / Person
- Anmeldung:** bis 17. September 2021  
Telefonisch oder per WhatsApp (bitte Angabe ob ihr beim Melken dabei seit oder nicht) bei  
Maja Lustenberger 041 978 13 22 / 079 768 25 47 oder  
Sandra Rogger 041 970 12 25 / 079 606 62 28

## Luftballon Matherätsel

Zähle die Zahlen in den einzelnen Luftballons zusammen und finde anschliessend den Weg zum richtigen Lösungskästchen. Viel Spass!

Die Lösung findest du auf Seite 36!



**DUBACH**  
HOLZBAU AG

**Dubach Holzbau AG**

6152 Hüswil

T 041 988 13 46

info@dubachholzbau.ch

www.dubachholzbau.ch

Wir sind Ihr  
starker Holzbau-  
partner in der Region.  
Reden wir über Ihr  
Projekt!

**Mit gutem Gefühl  
bauen und leben.**

## Wir sind Ihre Hergiswiler Heizungs- und Lüftungsspezialisten



Selbständig – aber mit starker Rücken- deckung. So lässt sich unser Hergiswiler Standort wohl am besten beschreiben. Ob Service, Sanierung oder Neuinstalla- tion – wir überzeugen mit hochwertiger Arbeit!

Seit knapp drei Jahren sind wir nun in Hergiswil ansässig. Unserem Standort verleihen wir mit dem Filialleiter Michael Schnider ein lokal verankertes und be- kanntes Gesicht.



Das Team umfasst dabei neben Michael Schnider den Servicetechniker Marcel Schwegler, sowie die Lernenden Michael Hodel und Pascal Grob. Als zusätzliche Motivationsspritze dient Vierbeiner «Judy». Unser Team ist klein, der Zu- sammenhalt aber umso grösser.

Während unser Hauptsitz Projekte in den Bereichen Heiz-, Sanitär-, Lüftungs- und Solartechnik realisiert, setzt unsere Hergiswiler Filiale ausschliesslich auf Heizung und Lüftung. Unser Hauptsitz in Oberkirch dient uns jedoch als Rückhalt. So greifen wir etwa bei der Planung auf ein 50-jähriges Know-how zurück. Bei den Sanitärarbeiten kooperieren wir mit der einheimischen Firma Sanitär Künzli.

Servicearbeiten im Heizungsbereich sind unser Steckenpferd. Bei unserer Arbeit setzen wir zwar stets auf höchste Präzi- sion, fällt trotzdem mal ein System aus, so eilt der Filialleiter persönlich zur Hilfe. Wenn es hart auf hart kommt, greift Marcel Schwegler zusätzlich unter die Arme. Mit unserem 24-Stunden-Notfall- Service sind wir jederzeit einsatzbereit.

Als ausgewiesene Gebäudetechnikprofis wissen wir, wie sich Wirtschaftlichkeit und Effizienz verbinden lassen. Wir liefern stets massgeschneiderte Lösungen - unser Credo lautet: *Effizient heizen dank Grüter*. Wenn Sie sich also von Experten beraten lassen möchten, führt kein Weg an uns vorbei. Wir sind gerne für Sie da!

# *Einladung zum Seniorenlotto 2021*



*Montag, 20. September 2021*

*13.30 Uhr*

*In der Fridli Bucher Halle*

**Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit?**

**Dann melden Sie sich bei Dorli Egli**

**Tel. 041 988 20 42**

Die Diakonieguppe lädt alle Seniorinnen und Senioren zum bekannten Senioren - Lotto ein. Die Vorzüglichen - Lottopreise laden zum gemütlichen Beisammensein in der Fridli Bucher Halle ein.

## **Betreuung von Menschen mit Demenz**

Die Betreuung und Pflege eines Familienmitgliedes mit Demenz ist anspruchsvoll, kann zu einer grossen Belastung führen und auch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit haben. Alzheimer Luzern bietet für Angehörige oder Bekannte, die direkt in die Betreuung und Pflege eingebunden sind, die Schulung «EduKation demenz® nach Prof. Dr. Engel» an. Der Kurs startet ab 14. Oktober 2021 in Willisau.

Angehörige und Bezugspersonen von Menschen die an Demenz erkrankt sind, stehen oft unerwartet vor einer neuen und unbekanntem Aufgabe. Menschen mit Demenz brauchen fachliche Aufmerksamkeit und Begleitung. Aber auch ihre Angehörigen brauchen Unterstützung. Denn sie haben durch ihre Betreuungsaufgabe ein erhöhtes Risiko, selber gesundheitlich belastet zu werden. Das Wissen über die Krankheit, ein neues Verständnis für den erkrankten Partner, neue Kommunikationsmuster für den Alltag, die Reflexion über die neue Aufgabe und das Wissen um Unterstützungs- und Entlastungsangebote wirken präventiv und können helfen, nicht selber zu erkranken. Prof. Dr. Sabine Engel hat in Nürnberg die wissenschaftlich evaluierte Angehörigenschulung «EduKation demenz®» entwickelt. Alzheimer Luzern bietet entsprechende Kurse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz an. Ab Mitte Oktober erstmals auch in Willisau. Der Kurs ist für Angehörige oder Bekannte, die direkt in die Betreuung und Pflege eingebunden sind, gedacht. Die Teilnehmenden sollten bereit sein ihre Situation zu reflektieren und sich in der Gruppe auszutauschen. Vor Kursbeginn sind die Teilnehmenden zu einem Einzelgespräch mit der Kursleiterin Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Mitglied Vorstand Alzheimer Luzern eingeladen, um die Motivation zu klären.

Die Kurskosten sind mit CHF 100.-- dank der Unterstützung durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz, sehr moderat. Schulungsort ist das Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau.

### **Zielgruppe**

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

### **Kursinhalte**

- • Medizinische Informationen zur Krankheit «Demenz».
- • Einfühlsame Kommunikation.
- • Den Alltag bewältigen.
- • Die Belastungssituation der Angehörigen.
- • Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen.

- Bewältigung von psychischem Druck.
- Erfahrungsaustausch.

## Kursdaten

14. Oktober 2021 bis 16. Dezember 2021 (10 Einheiten)

## Kurszeiten

jeweils Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr

## Ort

Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau, 3. OG, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau (rollstuhlgängig und Bushaltestelle/Parkplätze in Gehdistanz)

## Kosten

Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.-- Kursbuch und Kursmaterial: ca. Fr. 40.--

## Weitere Information und Anmeldung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Leiterin Tagesstätte Pilatusblick,  
Schiltmattstrasse 3, 6048 Horw, Telefon 041 340 47 74 oder

E-Mail: [ursula.weibel@tagesstaette-pilatusblick.ch](mailto:ursula.weibel@tagesstaette-pilatusblick.ch)

Anmeldeschluss: 27. September 2021



## ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.  
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Ihre Ansprechpartner



**Urs Trachsel**  
Leiter Geschäftsstelle Zell  
041 989 05 00  
[zell@ckw.ch](mailto:zell@ckw.ch)



**Samuel Käser**  
Stv. Leiter Geschäftsstelle Zell  
041 989 05 00  
[zell@ckw.ch](mailto:zell@ckw.ch)

Geschäftsstelle Zell  
[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)

**CKW.**

## Porträt einer Pflegehelferin SRK



„Für mich ist es eine würdige Arbeit, die Sinn gibt.“

Mit 45 Jahren beschloss Priska Müller, ihr Berufsleben nochmals umzukrempeln. Ihr Ziel: im Gesundheitsbereich Fuss zu fassen. Ein halbes Jahr lang drückte sie wieder die Schulbank beim Roten Kreuz in Luzern, um den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» zu absolvieren. Priska Müller ist ein Beispiel für viele, die nach der Familienzeit eine befriedigende Aufgabe oder einen Einstieg in die Pflege suchen.

Ein Quereinstieg in eine komplett neue Branche braucht Mut. Die inzwischen 48-Jährige Priska Müller hat den Schritt gewagt und den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» abgeschlossen. Das schweizweit anerkannte Zertifikat ermöglichte der zweifachen Mutter einen niederschweligen Einstieg in diesen pflegerischen Tätigkeitsbereich.

### **Vielseitige Berufserfahrung**

Mit ihrer kommunikativen und herzlichen Art, fühlt man sich sofort wohl in der Umgebung von Priska Müller - dass sie im pflegerischen Bereich arbeitet, ist keine grosse Überraschung. Ursprünglich begann ihre berufliche Laufbahn als Drogistin hinter der Lädentheke, wo sie nach ihrer Schulzeit die Lehre absolvierte. Nach einigen Jahren suchte die zierliche Schwar-



*Priska Müller bei ihrer Arbeit bei der Spitex Kriens*

zenbergerin Abwechslung und liess sich zur Polizistin ausbilden. Sieben Jahre hat sie sich im Polizeiumfeld engagiert, bevor sie sich als Ernährungsberaterin selbständig machte. Die neue Tätigkeit liess sich gut mit ihrem Familienleben vereinbaren, dennoch fehlte etwas...

### **Mit Mut zum Traumberuf**

Als Priska Müller von einer Bekannten vom Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» erfuhr, liess sie der Gedanke nicht mehr los, in den Pflegebereich einzusteigen. «Mit dem Pflegeberuf habe ich schon lange geliebäugelt», sagt die Berufene. Dass der Lehrgang nur ein halbes Jahr dauert und kostengünstig angeboten wird, hat sie schliesslich überzeugt, die Herausforderung anzunehmen und ein neues berufliches Kapitel aufzuschlagen. «Ich gehe davon aus, dass ich bis zur Pensionierung noch knapp 20 Jahre im Berufsleben stehen werde, da lohnt es



sich allemal etwas zu tun, was einem erfüllt», meint Priska Müller lachend. Einmal wöchentlich drückte sie also wieder die Schulbank. Mit gleichgesinnten Neues zu lernen, gefiel ihr dabei besonders gut, ausserdem war der Lehrgang «sehr spannend und ganzheitlich ausgelegt – von Kopf bis Fuss».

### **Eine würdevolle Aufgabe**

Nach dem Abschluss arbeitete Priska Müller kurze Zeit in der Nachtwache, in der Pflegewohngruppe Sonne in Schwarzenberg. Die antizyklische Arbeit in der Nacht war aber nichts für sie, weshalb sie zur Spitex in Kriens wechselte. Die Einsätze bei älteren Menschen gefiel ihr auf Anhieb. «Es kommt eine Dankbarkeit zurück – und die meisten haben einen guten Humor. Ich empfinde es als eine Ehre, bei diesen Personen zu sein und sie zu unterstützen».

Genug vom Lernen hat Müller aber immer noch nicht: Um die gesammelten Erfahrungen aus der Praxis zu vertiefen, bildet sie sich aktuell an der Höheren Fachschule zur diplomierten Pflegefachfrau HF weiter. Bis zum Abschluss fehlt noch ein Jahr, der insgesamt dreijährigen Ausbildung. Trotz den oft langen und anstrengenden Tagen und Einsätzen weiss Priska Müller, dass sie mit dem Einstieg in den Pflegebereich die richtige Entscheidung getroffen hat. «Es ist eine würdige Arbeit, die Sinn gibt».

### **Die richtige Entscheidung**

Für die Zukunft wünscht sich Priska Müller, dass der Pflegeberuf endlich mehr Anerkennung erhält: «Generell sollte der Pflegeberuf oder der Gesundheitsbe-

reich viel mehr wertgeschätzt werden. Hier muss noch ein Umdenken stattfinden».

Trotz der anspruchsvollen Aufgaben im Pflegebereich, würde die aufgestellte Luzernerin die Ausbildung «Pflegehelfer/-in SRK» immer wieder machen. «Das Schöne ist, dass es einem in diesem Beruf zu Gute kommt, wenn man schon etwas Lebenserfahrung mitbringt. Deshalb würde ich jede und jeden ermutigen, diesen Lehrgang zu besuchen – egal in welchem Alter».

### **Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK»**

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.

Das Zertifikat ist in der ganzen Schweiz anerkannt. Alle Informationen unter:  
[www.srk-luzern.ch/bildung](http://www.srk-luzern.ch/bildung)  
 041 418 74 77

Kontakt: Beatrice Gille

[beatrice.gille@srk-luzern.ch](mailto:beatrice.gille@srk-luzern.ch)

Direktwahl: 041 418 74 18  
[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

## Herbstmärli mit de Petra Harisberger

### Märli zum Tröime

(mit kleiner Überraschung am Schluss)

Wann: **Mittwoch, 22. September 2021**

Zeit: 14.15 Uhr – ca. 15.00 Uhr

Wo: Schule Ufhusen, im Singsaal

Für wen: Für alle die Freude an schönen Märchen  
haben und eine Weile stillsitzen und zuhören können

Kosten: 6.- pro Kind  
Kollekte für erwachsene Begleitpersonen



### Märli am Fүүr

Wann: **Freitag, 24. September 2021**

Zeit: 18.00 Uhr-19.00 Uhr

Wo: Wasserreservoir Ufhusen

Mitbringen: Warme Kleidung, wer will darf einen Cervelat zum Braten mitbringen

Für wen: Kinder ab der 2. Klasse ohne Begleitung

Kosten: 8.- pro Kind

Der Anlass ist wetterabhängig. Bei zweifelhafter Witterung können unter der Telefonnr. 1600 Informationen zu der Durchführung abgefragt werden.

Die Einnahmen kommen der Spielgruppe Ufhusen zugute.

Schutzkonzept vorhanden



---

Anmeldung bis zum 15. September 2021 bei

Romana Röthlisberger 079 716 71 77 [spielgruppe@fg-ufhusen.ch](mailto:spielgruppe@fg-ufhusen.ch)

Petra Harisberger 078 801 06 16 [petra.harisberger@gmail.com](mailto:petra.harisberger@gmail.com)

[www.petrahpan.ch](http://www.petrahpan.ch)

## Hofbesichtigung bei Familie Lustenberger Oberebnet

Endlich wieder mal schönes Wetter. Wir starteten unsere Hofbesichtigung mit einer kurzen Wanderung dem Kathrinerbächli entlang. Nach gut einer Stunde Marsch, kamen wir bei Lustenberger's an. Stephan stellte kurz seine Familie vor. Das jüngste Familienmitglied durfte alle Tierarten aufzählen, das machte sie mit vollem Stolz. Danach erzählte uns Angelika einiges über die **Kamtschatka-Heckenkirsche** oder auch Maibeeren genannt. Wir degustierten einige Beeren und betrachteten die Stauden genauer. Nachher durfte natürlich das „Schnouse“ der feinen Erdbeeren nicht fehlen. Gemeinsam klang der gemütliche Abend

bei einer feinen Maibeeren-Glace, Kaffee und Kuchen aus.

### Betriebsbeschreibung:

Angelika und Stephan Lustenberger bewirtschaften seit 2013 den Hof Blunniheimet. Der Betrieb liegt in der Bergzone 1 auf 760 m ü.M. Er umfasst 7 ha LN. Seit 2020 wird der Betrieb biologisch bewirtschaftet.

Tierhaltung: Rinderaufzucht, Damhirschhaltung (seit 2021), Hühner, Truten, Schweine, Kaninchen, Schafe, Pferd/Ponny, Katzen, Hunde.

Pflanzenbau: Maibeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren, Kefen, Bohnen, Rosenkohl, Mostobst, Getreide

## ELEKTRO GANDER AG

LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL

WERDE TEIL VON UNSEREM TEAM - WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Freie Lehrstellen 2022 / 2023:

- Elektro-Installateur EFZ
- Montage-Elektriker EFZ

INX  
ENERGIE ARTIST

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



## Kilbgebäck backen

Zusammen mit dem Bäcker Josef Hodel, werden wir typische Kilbgebäcke wie Schenkeli oder weissen Lebkuchen herstellen. Er wird uns Tipps und Tricks mit auf den Weg geben, um uns gut vorbereitet in die bevorstehende Kilbzeit zu schicken. Die hergestellten Gebäcke dürfen selbstverständlich verkostet und mit nach Hause genommen werden.

**Datum: Montag, 20. September 2021 um 19.30 Uhr**

Wo: Hodel Bäckerei, Dorfstrasse 7, 6154 Hofstatt

Kosten: CHF 12.00 (für Nichtmitglieder CHF 15.00)

Anmeldung: bis am 13. September 2021 bei Erika Staub  
erika-staub@hotmail.com / 078 829 56 07



Für Fahrgemeinschaften trifft man sich um 19.15 Uhr  
beim Schulhaus Parkplatz.

## Jassen

**Datum: Dienstag, 28. September 2021**

**Dienstag, 26. Oktober 2021**

**Dienstag, 30. November 2021**

Zeit: 13.15 Uhr

Wo: Pfarsaal, Ufhusen

Kosten: CHF 5.00, inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung: bis jeweils am Montagabend zuvor bei Erika Staub  
erika-staub@hotmail.com / 078 829 56 07

Wer keinen Jasspartner hat, darf sich gerne bei Erika Staub melden.

Bereits jetzt wünschen wir allen Jasserinnen und Jasser das nötige Kartenglück und viel Spass!

## Lösung Kinderrätsel—Lufballon Matherätsel

7

Ergebnis

4

Ergebnis

14

Ergebnis

13

Ergebnis

10

Ergebnis

## Süss-sauer Eingemachtes

Trotz des nassen Sommers, gedeihen die Zucchini prächtig. Schaut man nicht täglich im Garten vorbei, wachsen sie schnell zu grossen Exemplaren heran. Der Sommer lässt sich mit guten Gewürzen, Essig und weiteren Zutaten jedoch ganz leicht konservieren. Süss-sauer Eingemachtes eignet sich vor allem als Beilage zu kalten Fleischplatten und Käse, wie zum Beispiel zu Raclette.

Der hohe Säuregehalt des Essigs verhindert, dass Mikroorganismen wachsen können. Die Haltbarkeit verlängert sich deutlich, wenn zusätzlich Salz oder Zucker hinzugefügt und das Gemüse oder die Früchte erhitzt und eingekocht werden. Zum Einlegen in Essig eignen sich insbesondere Gemüsearten wie Gurken, Peperoni, Kürbis, Zucchini, grüne Bohnen und Randen. Eingelegte Lebensmittel sollten luftdicht verschlossen, kühl und dunkel gelagert werden. Das Eingemachte ist je nach Essig-, Salz- und Zuckerkonzentration bis zu zwölf Monate haltbar.

Damit Eingemachtes wirklich Freude bereitet, sind zwei Dinge besonders wichtig:

- Die Zutaten müssen von bester Qualität, also ausgereift sein. Auf keinen Fall dürfen sie aber überreif, also weich sein oder gar welke oder faule Stellen haben.
- Die Gläser, sowie alle Utensilien die man beim Einmachen verwendet, müssen sehr gründlich gereinigt sein.

Das folgende Rezept ist unkompliziert und mit Zutaten aus dem Vorrat einfach nachzumachen. Gutes Gelingen.

### Curry Zucchini süss-sauer

3 kg	Zucchini
50 gr.	Salz
2	Zwiebeln
evtl.	farbige Peperoni
7,5 dl	Wasser
7,5 dl	Essig
400 gr.	Zucker
2-3 EL	Currypulver

Die Zucchini und Peperoni längs halbieren, Kerne entfernen und in beliebig grosse Stücke schneiden, die Zwiebeln in Ringe oder Streifen schneiden.

Zucchini, Peperoni und Zwiebeln mit dem Salz mischen und über Nacht stehen lassen.

Das Gemüse aus dem Saft nehmen und gut spülen.

Wasser, Essig, Zucker und Currypulver miteinander aufkochen, das Gemüse begeben und **knackig** kochen.

Das Gemüse in die sauberen, vorgewärzten Gläser füllen und mit der heissen Flüssigkeit bedecken. Die Gläser gut verschliessen und auskühlen lassen.



## Mehr als Gras und Gestrüpp

Der Weiher liegt in einem Tal eignebetet, das vielen seltenen Pflanzenarten Lebensraum bietet. Etliche Pflanzen kommen in Ufhusen nur dort vor. Sie sind auf feuchte, zum Teil saure aber auch basische Standorte angewiesen. In den Streuflächen entlang des Katharinenbaches und des Kohlerlochbaches, finden man schnell weit über hundert verschiedene Orchideen, seltene Seggen, Binsen, Kräuter, Moose und Far-



*Geflecktes Knabenkraut*



*Breitblättriges Wollgras*, praktisch der einzige Standort im Luzerner Hinterland

Streuflächen dürfen jährlich nur einmal gemäht werden und eignen sich nicht für die Fütterung, da es viele grobe und scharfkantige Sauergräser enthält. Pflanzen wie die Herbstzeitlose sind zudem giftig. So wird das Material seit Generationen zum Einstreuen anstelle von Stroh verwendet.



*Das schwarz – braune Zyperngras* ist relativ selten und in unserer Region nur noch selten zu finden. Scheinbar hatte es noch Samen im Boden. Durch die Bauarbeiten für den Teich sind sie zum Vorschein gekommen und haben gekeimt. Das Zyperngras hat in diesem Fall von freien Stellen profitiert, ohne Konkurrenz durch andere Pflanzen.

## Grosser Wiesenknopf

Auch er ist am Teichrand wieder anzutreffen. Weitere Vorkommen sind in der Umgebung keine bekannt.



Es gibt Insekten und Falterarten die sich auf wenige Pflanzenarten spezialisiert haben, welche sie zur Fortpflanzung und als Nahrungsgrundlage benötigen. Verschwinden diese Pflanzen in unserer Landschaft, so fehlen dann auch die Insekten und Falter. Mehr dazu beim nächsten Mal.



**3 gute Gründe!**

### Pelletheizung

- Wertschöpfung bleibt in der Region – in Ihrer Region
- Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
- Konstanter, stabiler Brennstoffpreis



**P.P.**

CH-6153 Ufhusen  
Post CH AG

Retouren an:  
Ufhuser Zeitung  
Postfach  
6153 Ufhusen

